

Im MM Migros
Center Birsfelden!

topharm

Apotheke Gächter



Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 19. Februar 2016 – Nr. 7

**Samuel
Bänziger**

in den Gemeinderat
www.samuelbaenziger.ch

28. Februar 2016



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Der TV Birsfelden siegt schon wieder

Ohne mehrere verletzte Leistungsträger sowie seinen gesperrten Trainer Thomas Reichmuth zeigte der TV Birsfelden im Auswärtsspiel bei der HSG Siggenthal/Vom Stein Baden eine vor allem in der Defensive starke Leistung und gewann verdient mit 21:15 (11:5). **Seite 9**

Kanalsanierung sorgt für Behinderungen

Ab 22. Februar will die Gemeinde Kanalsanierungsarbeiten in der Hardstrasse und im Bereich der Lindentreppe durchführen lassen. Da die Fahrzeuge teilweise auf der Fahrbahn stehen müssen, kann es zu kleinen Behinderungen und Wartezeiten kommen. **Seite 10**

Auf der Suche nach Bruno Manser

15 Jahre nach dem rätselhaften Verschwinden von Bruno Manser im Regenwald Nordborneos zeigt das Theater Roxy eine Eigenproduktion, die sich auf die Spuren des Umweltaktivisten begibt und Mansers Freund Martin Vosseler zu Wort kommen lässt. **Seite 12**

Fasnachtsglück versus Wetterpech in Blätzbums



Bei Regen und Kälte fand am letzten Samstag die Birsfelder Fasnacht statt. Ausgespielt wurden lokale bis internationale Sujets. So griffen die Blätzbumser Waggis die Finanzprobleme Griechenlands auf (siehe Foto). Wir blicken auf Cortège, Guggenkonzert und Schnitzelbängg zurück. **Seiten 3, 5, 6-7**

Foto Sabine Knosala

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Jetzt: frische Maultaschen

backofenfertig oder natur mit
gluschtigen Rezepten

Tenzen

Natürlich gut in
Arlesheim · Reinach · Muttenz
www.goldwurst.ch

038237

Landi**aktuell**

www.landi.ch

ab 59.90**Frühbeet Juwel**

Hohe Stabilität dank massiven Wandelementen aus Kunststoff. Werkzeuglose Montage.

15781 60 × 100 cm 59.90
15783 120 × 100 cm 85.00**Gartenvlies**Weiss 10 × 1,5 m. Schützt vor Insekten, Sturm, Kälte und Hitze.
15914**Aussaaterde Capito**13054 40l 5.95
13055 20l 3.90**Frühbeetglocke**109 × 110 cm.
15830**Dauertiefpreise****Farbinserate haben eine grosse Wirkung****Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

Ankaufvon
Armbanduhren,
Taschenuhren, Altgold,
Silber und Zinnwaren
jeglicher Art,
auch defekt,
seriös, kompetent,
Barzahlung.J. Birchler
Tel. 076 494 14 14

K. 1228

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Autozu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K. 1212

bonainvest**bonacasa-Eigentumswohnungen im Wydengarten in Breitenbach an der Brislachstrasse 4a und 4b**

- 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 62,6 bis 119,4 m²
- Reduit mit WM/Tumbler
- Mit Loggia oder Terrasse
- Elektrische Storen und Markisen
- bonacasa-Sicherheitskonzept
- Zentrale und doch ruhige Lage
- Mit ÖV in 30 Minuten in Basel
- Bezugsbereit ab Frühjahr 2016
- Verkaufspreise ab CHF 440'000.–

Freie Besichtigung

Dienstag, 23.02.16, 15:30 – 17:30

bonainvest AG | 4503 Solothurn
Michael Garnier | 032 625 95 84
kontakt@wydengarten.ch
wydengarten.ch | bonacasa.ch**MINERGIE® bonacasa**

Zeedel und Schnitzelbängg

Von Schilderwald bis zu Flüchtlingsproblematik

Die besten Verse von Birsfeldern auf Zeedeln und in Schnitzelbängg über Blätzbums und den Rest der Welt.

Von Sabine Knosala

Der Schilderwald gegen den Stau beschäftigt die Fiiür-Waggis, die im echten Leben Feuerwehrleute sind:

Dr Pipser goht, und i wird wach,
anschiinend brennts neume uf eme Dach!
I zieh mi aa, stig in mi Kaare
und wott ins Fiiürwehrdepot fahre.
Die erschtli links, das weiss i gnau,
und scho stand i s erschte Mol im Stau ...!
Stossstange an Stange düen si kläbe,
und i hogg im Kaare, es gohts doch um
Läbe!!!

I dreih uf dr Krüzig, nimm die anderi
Richtig.

Pressiere muess i, das isch jetzt ganz
wichtig!

Do vorne links! Doch was isch los??
Plötzlich isch das e Eibahnstroos?!

Am Ende des Schnitzelbängg
erreichen die Fiiür-Waggis den
Brandort erst, als das Feuer bereits
gelöscht ist. Daher lautet ihr Fazit:

Drum dr Apäll, für die wo durch Birsfælde
fahre,
nämmet doch s Velo und nit eure Kaare.
Und sunscht nimmsch lieber d Autobahn
wäg all däm Stau und Schilderwahn ...

Der Stau ist auch bei den Quer-
schleegern ein Thema:

Z Blätzbums und do kasch druff wette
Muesch di mitm Auto über d Hauptstroos
schleppe.

Jetzt dänggisch, du sigsch bsunders schlau,
und umfahrsch ganz cool dä Stau.

Fahrsch über d Näbestroosse und scho
bald
do chasch sicher si, landsch im Birsfälder
Schilderwald.

Auto touchiert Guggenmusiker

BA. Am Samstag, 13. Februar, um 22 Uhr, kam es an der Fasnacht in Birsfelden zu einem Zwischenfall, als ein betrunkenere Autofahrer auf der Hauptstrasse, auf der Höhe Tramhaltestelle Schulstrasse, eine Guggenmusik überholen wollte und dabei zwei Mitglieder touchierte. Der Fahrer konnte anschliessend von der Polizei in Basel angehalten und vorläufig festgenommen werden.



Der Eindruck täuscht: Die Fiiür-Waggis verteilten am Cortège nicht nur Bonbons, sondern auch Zeedel.

Foto Sabine Knosala

Sie nehmen auch die Finanzprobleme der Gemeinde hoch:

Wo mir vor kurzem in d Migros sin gloffe,
hämer dr Hiltmann Christof troffe,
hinter emne Regal isch är am Flueche,
und tuet vrzwyflet s Budget sueche.

Auch der Spieler des FC Birsfelden, der im Herbst einen Schiedsrichter k.o. geschlagen hat, bekommt sein Fett weg:

Wasserwäärfen, Gummischroot, Träänegas
und no mee
All das gseech hinde ufm Stärnefäld, binre
Dasse Tee,
Die Zweiti vom FC Birsfælde het wieder
mol alles toppt
und en Schiri ins Spital kloppt.
Es isch e Schand, was im Naame vom
Sport alles passiert
Und au mir sind ab dere Gwalt schockiert.

Bei der Schlychwäärbig müssen der Hitzesommer und der Roche-Turm herhalten:

Dr Summer vom Joorhundert, doch my
Hut isch doraal blaich!
Alles schwitzt, het Sunnestich – yych frier,
isch daas e Saich!
Mit Wäärmestraaler, Deggi, ligg i im
Gaarte n'uff dr Matte.
Yy woon drum hind(e)rem Rocheduurm,
waish, ebbe dert im Schatte.

An Nicht-Birsfelder Themen wird vor allem die Flüchtlingsproblematik behandelt. Hier ein Beispiel der Schlychwäärbig:

In Europa bräche d Flichtling yy, drum
baue si e Haag.
Au z Basel miemer gwappnet syy, jetzt zellt
e jede Daag.
Mir schigge d Flichtling graad uff Ziri,
s Brobleem leest sich ellai:
Bevoor ass die dert aane mien, geen die
lieber wieder hai(m).

Auch die Spyyrhind greifen das Thema auf:

Bim letschte Väärs het scho wieder kuum
äin glacht.
Waas mäined iir, was daas mit unsre Seele
macht.
Jetzt klatsched äntlig und mached uns nit
muff.

Sunscht flüchte mir zur Merggel, die
nimmt alli uff.

Auch bei den Stääge-Hysler geht es um die Flüchtlinge:

Migrante simmer alli zämme, Inzucht wäär
jo schlächt.
Das wuurd d Entwigglig schwäär ydämme,
drum isch e Gmisch jo rächt :
Der Nestlé kunnt vo Frankfurt unde, der
Maggi isch e Tschingg,
s Geigys händ z Moschtindie gfunde,
Baasel wääri guet als Link.
Der Hoffmaa isch vo Wetterau, Sandoz
vom Jura hinde.
Do sait no kain (me isch jo schlau) die solle
doch verschwinde!

Mehrfach wird auch der Abgas-Skandal von VW aufs Korn genommen – hier vom Dipflischysser:

Duesch no Ziebelwäye im Drämmli stoh
und muesch denn aine fahre lo
saisch Entschuldigung, das hilft enorm
dasch no unter dr VW Abgasnorm

Bei den Spyyrhind tönt das so:

E Griminelle woont bi uns grad wisawii.
Är soll no schlimmer als e
Schwäärverbrächer si.
Är isch en ächte gopfvergässe huere
Grüüsel,
Dä het und faart drmit, e soone VauWee
Diisel

Daneben fand jeder seine eigenen Themen – so die Dipflischysser:

Dr Playboy finde mer nimme gail
zaigt Fraue nur no mit Oberdail
mir zwai finde das e Saich
dasch wie Fasnacht
ohni Morgestraich

Kolumne

Geht abstimmen – gopf!

Von Luca La Rocca*



Viele Leute versinken in der Arbeit, schalten nie richtig ab, stehen unter Strom und können dem baslerischen Grossstadtrummel schlicht nicht entfliehen. Ob in die Ferien zu gehen oder zum Briefkasten der Gemeindeverwaltung. Manchmal reicht es nicht einmal, um etwas Gesundes zu kochen. Okay, zugegeben, so dreckig gings mir zwar nicht, aber anfang Januar flüchtete ich nach London, um mit meinen 21 Jahren mal etwas anderes zu sehen. Auch nicht ganz freiwillig, denn für das angestrebte Studium muss ich einen Auslandsaufenthalt vorweisen können.

Man ist es sich ja gewohnt, wenn man hierzulande lebt, im Ausland günstiger Ferien zu machen, als man es von Schweizer Preisen her kennt. Aber Obacht: In London kostet die Pizza gleichviel wie im Casablanca, das belegte Brötli ist teurer als im Weber und das U-Abo für den Innenstadtring ist bereits um das Vierfache teurer als unser ganzes TNW-Gebiet. Und ausser dass hier in London alles 100 Mal grösser ist, sind die Menschen die gleichen und die Lebensqualität ähnelt stark unserer.

Aber: Eines Abends versuchte ich einem neuen Freund, den ich kennengelernt hatte, den Wahlrhythmus und vor allem die Macht des Volkes in der Schweiz zu erklären. Nach einer Stunde habe ich das Handtuch geworfen. Keine Chance. Es glaubt mir ja eh niemand, dass das Volk bei uns mehrmals im Jahr über bestimmte Gesetzesänderungen abstimmen darf. Und die Abstimmungen, die uns jetzt bevorstehen, zählen meiner Meinung nach zu den spannendsten und wichtigsten der letzten Jahre. Darum, gehen Sie abstimmen, egal wo Sie sind, egal was Sie gerade tun. Ach ja: Mami, kannst du mir noch mein Abstimmungscover schicken? Dann kann ich noch ein paar Wochen hier bleiben – auch ganz ohne Fasnacht (die Blaggedde oder «the beautiful badge», wie die Engländer sagen, ist aber trotzdem mit dabei). Aber vergessen Sie nicht zurückzukommen, denn Ferien können auch ziemlich ins Geld gehen.

*best wishes, egal, ob yes oder no.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttener & Prattler Anzeiger. Per 1. Mai 2016 suchen wir eine/einen

Redaktorin/Redaktor (80%)

Als alleinverantwortliches Redaktionsmitglied betreuen Sie den Muttener Teil des wöchentlich erscheinenden Muttener & Prattler Anzeigers. Sie pflegen intensiven Kontakt mit den Verantwortlichen der Gemeinde, der Parteien, Vereine und Verbände sowie den Veranstaltern in Muttens und bilden mit Ihrem kreativen und effizienten Schreibstil, Ihrer seriösen journalistischen Grundhaltung und Ihrem Organisationstalent das politische, gesellschaftliche und gewerbliche Leben in der Gemeinde mit viel Engagement und Herzblut ab. Sie mögen die Flexibilität, unregelmässige Arbeitszeiten und die Kommunikation. An Ihrem Arbeitsplatz an der Basler Missionsstrasse steht Ihnen ein Layout-Team zur Verfügung, Sie selbst haben jedoch ebenfalls gute PC-/Mac-Kenntnisse und können mit dem Gestaltungsprogramm InDesign umgehen. Vorzugsweise haben Sie bereits jetzt eine Beziehung zur Gemeinde Muttens.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden: daniel.schaub@lokalzeitungen.ch.

Friedrich Reinhardt AG, Missionsstrasse 36,
Postfach 393, 4012 Basel

Mehr Schutz für unsere Frauen und Töchter!

Jetzt abstimmen!

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung
vom 28. Februar 2016

Wollen Sie die Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)» annehmen?

Antwort

JA



SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern

Mit einer Spende auf PC 30-8828-5 unterstützen Sie unsere Arbeit. Herzlichen Dank.

www.durchsetzungs-initiative.ch



Kids Camps

PRESENTING SPONSOREN



Trainiere wie Deine Idole

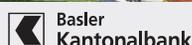
Spas und Training für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren.

29. März – 1. April 2016 in Basel, Sportanlagen St. Jakob



Jetzt anmelden auf www.fcb.ch/kidscamps und 1x im Camp mit Marco Streller trainieren

CO-SPONSOREN



Binggis Cortège: Keiner zu klein, um ein Fasnächtler zu sein



Erstmals Guggenkonzert in alter Turnhalle



Es war eine Premiere, wenn auch eine unfreiwillige: Wegen dem Regen musste das Guggenkonzert nach dem Cortège am Samstag von der Treppe des Kirchmattschulhauses in die alte Turnhalle versetzt werden. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, die Guggen wie hier die Gifthäxe (links) oder die Gläbber Gässli gaben alles.

Fotos skn

Mehr Bilder?

Der Hobby-Fotograf Christian Brechbühl hat viele Fotos von der Blätzbumser Fasnacht gemacht. Diese sind zu sehen auf: <http://www.chriggis-photo-site.com/eindrucke-von-der-birsfeldner-fasnacht-am-13-februar-2016>

Cortège Mit Farbenpracht und schrägen Tönen gegen das Wintergrau

Regen und Kälte konnten den Birsfelder Fasnächtlern nichts anhaben: Der Cortège sorgte auch dieses Jahr für glückliche Gesichter.

Von Sabine Knosala

Wer letzten Samstag am Nachmittag nach Birsfelden fuhr, dem bot sich erst ein tristes Bild: Bei acht Grad und Regen hatten die Schaulustigen unter den Vordächern entlang der Haupt- und Schulstrasse Schutz gesucht. Doch als um Punkt 14.30 Uhr der Cortège begann, war das Wetterpech vergessen. Insgesamt nahmen daran gegen 600 Aktive in 40 Formationen teil – darunter elf Wagen, sieben Guggen, drei Cliques und zwei Einzelmasken, wobei vier Gruppen aus dem deutschen Wyhlen stammten.

Offizielles Sujet war dieses Jahr der Schilderwald gegen den Stau: Es wurde beispielsweise von den Fiiür-Waggis und den Chaos-Waggis ausgespielt, wobei letztere dichteten: «Waysch genau, doo stoosch im Stau.» Die Name-loose hatten auf ihrem Wagen einen Leuchtturm montiert und empfahlen «Bitte grosszügig umschiffe». Diverse Verkehrsschilder hatten die Starn-fäld Rueche auf einem Handwagen dabei. Für ihren grossen Wagen wählten sie jedoch das Sujet «D Gmeind schloof» – eine Anspielung auf die reduzierten Öffnungszeiten der Verwaltung. «Mo: Zue, Di: Schloof, Mi: Keine do, Do: Ruhetag, Fr: Mied», fassten sie zusammen. Die Birsfelder Strolche widmeten sich der Sparwut der Gemeinde oder wie sie es nannten «Blätzbums wird verschärblet»: «Dr Gmeind dörf nüt me öppis choschte, weder dr Mittagstisch für Binggis no s Tagi vo de Alte», kritisierten sie. Über die Kantonsgrenzen hinaus blickten die Birskeppli Brinzler, die mit «D Identifikazioon fällt ys», die Personalpolitik des FCB anprangerten. Gar international waren die Blätzbumser Waggis unterwegs, die ihren Wagen in die «Bank of Greece» inklusive Bankomat umgebaut hatten.

Herzstück des Cortège bildete ein 95-jähriges Oldtimer-Tram, das zwischen den Traminseln an der Haltestelle «Schulstrasse» parkiert war. Comité-Obmann Peter Nesselhauf hatte es für die Dauer des Cortège gemietet, da er in diesem Herbst seinen 60. Geburtstag feiert. Dagegen mussten die Fasnächtler ohne Fahnen entlang der Hauptstrasse auskommen: Nachdem die Dekoration durch den Sturm Anfang letzter Woche beschädigt worden war, musste sie einen Tag vor der Fasnacht abgehängt werden.



Die Fasnacht rockt, glaubt man der Narrenzunft Rolli-Dudelaus Wyhlen.



Das leuchtende Grün ist ihr Markenzeichen: Hinter den Schlitzooze verbirgt sich eine Familie aus Möhlin.



Die Guggenmusik Quätschkomode aus Basel nimmt am Cortège in Blätzbums teil und sorgt für einen willkommenen Farbtupfer bei dem Schmuddelwetter.



Erst ein Jahr alt und doch schon so routiniert: Die Wagenclique Birskeppli Brinzler gewährt eine Rällplidusche. Fotos Sabine Knosala



So zauberhaft und poetisch kann der Cortège sein: Das Blätzfelderli lässt Rällpli auf die Schaulustigen regnen.



Die Name-loose schenken Comité-Obmann Peter Nesselhauf ein Rüepli.



Ein Oldtimer-Tram als Geschenk von Peter Nesselhauf an die Fasnacht.



Gruppenbild mit Damen: Zwei Starn-fäld Rueche in charmanter Begleitung.



Eine Augenweide und ein Hörgenuss: Die Guggenmusik Unschlüssige aus Birsfelden in ihrem gelb-schwarzem Tenue.



Doppeltes Sujet: Die Waggis Wyhlen greifen mit ihrem Wagen den Fifa- und den VW-Skandal auf.



Sorgt für fasnächtliche Klänge am Cortège: Die Guggenmusik Birsblootere aus Birsfelden diesmal in furchteinflössenden Kostümen.



Keine Fasnacht ohne den Hafe-Waggis: Die Einzelmaste aus Birsfelden thematisiert das Muba-Jubiläum.

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeinde-Essen am Samstag

Morgen Samstag, 20. Februar, gibt es ab 11.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus die beliebten Älplermakronen, danach Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Gemeinde-Essens ist für Schulprojekte von Brot für alle und Heks in Haiti bestimmt. Wir freuen uns über Kuchen- und Dessertspenden und danken dafür.

*Pfarrer Peter Dietz
für die Gruppe weltweite Kirche*

D Stääge-Hysler am Treffpunkt für Senioren

Die Wagenclique Stääge-Hysler begehrt in diesem Jahr ihr 50-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Grund ist seit Januar im Birsfelder Museum eine Ausstellung zu sehen.

Bei unserem Treffpunkt für Senioren am 25. Februar um 14.30 Uhr im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus werden wir noch einmal von den Stääge-Hysler hören. Die Sujets aus 50 Jahren geben uns einen Einblick in die vielfältigen Themen, welche die Clique

mit grossem Engagement und Kreativität gestaltet hat. Der Obmann der Stääge-Hysler, Werner Gerber, wird bei uns sein und aus dem Cliquenleben berichten sowie einzelne Sujets beschreiben. Unabhängig

von unserem Treffpunkt empfehle ich Ihnen einen Besuch der Ausstellung im Birsfelder Museum. Am 21. Februar von 11 bis 16 Uhr ist letztmalig Gelegenheit dazu.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 19. Feb.: 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

Sa, 20. Feb.: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Älplermakronen», Kaffee und Kuchen.

So, 21. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Mark Hoskyn, *Kollekte:* Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Mi, 24. Feb.: 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

Do, 25. Feb.: 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Fr, 26. Feb.: 17 h: Passionsandacht im Raum der Stille, Kirchstrasse 25, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig.

So, 28. Feb.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 25. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48). 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Brot für alle (Gemeindeprojekt Haiti), anschliessend ab 11.30 h **Gemeindegottesdienst** im KGH.

Amtswache:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 20. Feb.: 17.30 h: Kein Gottesdienst.

So, 21. Feb.: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier. 19 h: Firmtreff in der Grotte.

Mo, 22. Feb.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 24. Feb.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier. 14 h: Erstkommunion-Vorbereitung.

Fr, 26. Feb.: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 20. Feb.: 10 h: Kirchlicher Unterricht in der EMK Basel-Neubad.

So, 21. Feb.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), parallel: Arche Noah.

Di, 23. Feb.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

20 h: Bazar 2016! Austausch-Abend für alle Interessierten bei Gabi Lippuner.

20 h: Gospel Factory.

Mi, 24. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Heilsarmee

Fr, 19. Feb.: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet.

Sa, 20. Feb.: 18 h: Ende 24 h-Gebet.

So, 21. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, Kinderhort.

Di, 23. Feb.: 20 h: Übung Brass-Band.

Mi, 24. Feb.: 14.30 h: Mitenand-Freundschaftstreffen, Heilsarmee

Basel 1, Erasmusplatz, Basel.

Do, 25. Feb.: 9.30 h: BabySong.

Fr, 26. Feb.: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 28. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Familiengottesdienst mit Brunch.

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 21. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 24. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 25. Feb.: 20 h: Hauskreis.

Fr, 26. Feb.: 18 h: IG – Aussch.

Frühgebet (30 Min.):

Mo–Do 6.30 h; Fr 7 h; So 9.30 h.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Parteien

EVP: Förderung von Wohngenossenschaften

Die EVP Birsfelden führt auf ihrem Gemeindekommissions-Wahlflyer die Förderung der Wohngenossenschaften an. Im Frühjahr 2013 hat sie zu diesem Zweck einen Antrag an der Gemeindeversammlung eingereicht. Der Birsfelder Gemeinderat wird darin aufgefordert, periodisch über die Entwicklung des Wohngenossenschaft-Wohnungsbestandes in Birsfelden zu berichten. Konkret ist ein solcher Bericht gemäss unserem Antrag in diesem Jahr wieder fällig.

Die EVP ist überzeugt, dass bestehende und neue Wohngenossenschaften attraktiven und bezahlbaren Wohnraum vor allem dann in Birsfelden erstellen können, wenn die politischen Behörden auf gemeindeeigenem Boden wie auch private Eigentümer zu fairen Konditionen (zum Beispiel Baurecht) Wohngenossenschaften den Vorzug geben. Wohngenossenschaften tragen dazu bei, dass die in Birsfelden üblichen Mietzinsen auch in Zukunft unterdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Basler Vorortgemeinden ansteigen.

EVP Muttenz-Birsfelden

Leserbriefe

Zweite Gotthardröhre löst Probleme nicht

Nur ein Nein kann verhindern, dass Automobilisten auch in den nächsten Jahrzehnten im Stau stehen. Bis 1980 fuhren kaum Transitlastwagen durch die Schweiz, nach Eröffnung des Strassentunnels schnell über eine halbe Million. Die schweizerische Verkehrspolitik unterschätzte völlig, welche Sogwirkung die Erhöhung von 28 auf 40 Tonnen Gesamtgewicht auslöst. Auf Druck der EU hat sie überdies für den Transitverkehr eine viel zu tiefe LSVA akzeptiert und damit die heutige Lastwagenflut verursacht.

Mit fixen Verladeterminals in Erstfeld und Biasca kann der Schwerverkehr durch die Neat auf 80 Autobahnkilometern vom Personenwagenverkehr permanent entflechtet werden. Die Vorteile:

- Sofort mehr Sicherheit ohne Lastwagen im Strassentunnel
- Die Lkws müssen nicht mehr 800 Höhenmeter überwinden und bleiben nicht mehr im Schnee stecken
- Massive Einsparung von Treibstoff
- Bahnverlad während des Nachtfahrverbots
- Schwerverkehrskontrolle am Terminal mit Parkplätzen, sanitären Anlagen, Restaurants und Ruhepause für Fahrer
- 100 neue Arbeitsplätze in Uri und Tessin
- Für PW ganzjährige Autoverlademöglichkeit Göschenen–Airolo–Göschenen

Der Verkehr auf Strasse und Schiene wird zunehmen. Wie lange noch will unsere Verkehrspolitik die Autofahrer wegen des europäischen Transitschwerverkehrs in Geiselhaft halten? Verkehrsministerin Leuthard sagt selbst: Bei einem Nein kommt die Verladelösung. Hoffentlich!

Rolf M. Vogt, CEO Birsterminal AG

Abstimmung über zweiten Gotthardtunnel

Am 28. Februar können wir bestimmen, wie künftig der Verkehr zwischen der Nord- und der Südschweiz rollen soll. Braucht es für die Sanierung des bestehenden Gotthardtunnels eine zweite Röhre oder soll der Verlad auf die Schiene in Zukunft wesentlich verstärkt werden?

Meine Hoffnung ist, dass der schriftlich vorgeschriebene Alpenschutz endlich umgesetzt wird und kein Papiertiger bleibt. Wir werden, auch dank der Neat, in der Lage sein, Zug um Zug mehr Transitlastwagen und auch Personenfahrzeuge auf die Schiene zu bringen. Wofür haben wir 24 Milliarden Franken in den Bau von Eisenbahntunnels investiert, wenn nicht zu diesem Zweck? Jetzt Geld in einen weiteren Strassentunnel zu verlocken, ist aus meiner Sicht ein absolut falsches Signal. Wo ein Wille ist, gibt es einen Weg oder zumindest einen Zug, davon bin ich überzeugt.

Deshalb stimme ich Nein zur Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet.

Markus Strub

Anzeige

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Birsfelden und Umgebung**

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball NLB

Eine überragende Defensive als Basis des Auswärtserfolges

Der TV Birsfelden siegt bei der HSG Siggenthal/Vom Stein Baden mit 21:15 und holt wichtige Punkte im Abstiegskampf.

Der eine oder andere Zuschauer schaute vor dem Spiel etwas irritiert auf die Tribüne der neuen Go Easy Arena in Untersiggenthal. Sass doch da Birsfeldens Coach Thomas Reichmuth zusammen mit der Vorstandsetage. Des Rätsels Lösung war schnell gefunden, Reichmuth musste eine Spielsperre nach der roten Karte im Match gegen die SG Pilatus absitzen. Er hatte sich lautstark über ein brutales Foul an Sohn und Flügelspieler Timothy echauffiert. Zur Vervollständigung: Timothy Reichmuth konnte verletzungsbedingt noch nicht mitspielen. Das Coaching auf der Bank übernahm Spielertrainer Ramon Morf zusammen mit Teamchef Matthias Küng und dem verletzten Spielmacher Adam Salamon.

Wie ein roter Faden

Das Coaching-Trio muss vor dem Spiel die richtigen Worte für das Team gefunden haben. Um den Fas-



Starker Auftritt: Marco Müller war einer der Birsfelder Erfolgsfaktoren in Untersiggenthal.

Foto Christoph Wesp

nachtsjargon zu benutzen: «Vorwärts marsch» und schon führte der TVB mit 3:0. Das Heimteam aus dem Aargau wirkte dagegen etwas uninspiriert und wusste der starken Verteidigung der Baselbieter wenig entgegenzusetzen.

Dies zog sich wie ein roter Faden durch das Spiel. Die TVB-Defensive angeführt von den starken Remo Spänhauer, Marco Müller und Mads Boie Thomsen dominierte den Gegner. Nach 15 Minuten führten die Gäste bereits mit 9:2, was den Heimcoach zum ersten Time-out bewog.

Die Auszeit wirkte. Nicht dass die Heimmannschaft auf einmal

stärker aufspielte, nein vielmehr, weil der Gast in der Offensive auf einmal abbaut. So passierte in der ersten Halbzeit nicht mehr viel und man ging mit einem Skore von 5:11 in die Pause.

Kein Leckerbissen

Die zweite Halbzeit war dann ein Spiegelbild der letzten 15 Minuten aus Halbzeit 1. Zwei starke Defensivreihen sowie bei Birsfelden noch der exzellent spielende Torwart Thomas Braun (Abwehrquote von 43 Prozent) dominierten die Offensivreihen. Es war sicher kein Handballleckerbissen, aber dem TVB-Team darf zugute gehalten werden,

dass es den Vorsprung souverän über die Zeit brachte. Man liess den Gegner nie näher als auf vier Tore herankommen.

Fazit: Defensiv überragend, ein starker Torwart und vor allem zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

Dieser Kampf geht am nächsten Sonntag, 21. Februar, mit dem Duell gegen den Aufsteiger HC Wädenswil in die nächste Runde. Anpfiff für dieses wichtige Spiel zwischen dem Zehnt- (TVB) und Zwölftplatzierten (Wädenswil) ist um 16 Uhr in der heimischen Sporthalle.

TV Birsfelden

Telegramm

HSG Siggenthal/Vom Stein Baden – TV Birsfelden 15:21 (5:11)

Go Easy Arena, Untersiggenthal. – 200 Zuschauer – SR Andreoli, Leu. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Siggenthal/Vom Stein Baden, 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

TV Birsfelden: Tränker, Braun; Berger, Brunner, Dietler, Mikula (2/2), Morf, Müller (3), Oberli, Sala (4), Sebele (4), Spänhauer (2), Thomsen (6).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Reichmuth, Ryhiner und Salamon (alle verletzt).

Promotion

Gächter's Gesundheitsnews

«Hatschiii!» – Schon wieder eine Erkältung im Anflug?

Das muss nicht sein! Hier einige Tipps, um einer Erkältung vorzubeugen und gesund zu bleiben.

- Nehmen Sie sich die Zwiebel zum Vorbild und ziehen Sie sich im Schalenprinzip mehrere Kleidungsstücke übereinander an. Morgens, wenn es kühl ist, brauchen Sie eine Jacke oder einen Pullover mehr als nachmittags. Durch die verschiedenen «Schalen», die an- und ausziehbar sind, schwitzen und frieren Sie nicht.
- Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velofahren. Durch körperliche Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt.
- Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls. (Achtung bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma).
- Schlafen Sie genügend. Stress, Anspannung und zu wenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm dann bei der Abwehr fehlt.
- Essen Sie viel frisches Gemüse, Salat und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung ist Ihr Körper optimal gestärkt. Auch Ballaststoffe sind wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.
- Trinken Sie mindestens zwei Liter Flüssigkeit am Tag, wie z.B. Wasser, Tee oder Fruchtsaft. Das hält die Schleimhäute, die natürliche Barrierenfunktion, aktiv und schützt somit vor dem Eindringen von Krankheitserregern.
- Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten, um Erkältungskrankheiten vorzubeugen und gegenüber ersten Anzeichen einer Erkältung schon gewappnet zu sein. Nur ein optimal mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um sich aktiv gegen schädliche Eindringlinge zu wehren. **Retardiertes Vitamin C und Zink von Burgerstein** gehören zur täglichen Grundbasis, um das Immunsystem zu unterstützen. Ausserdem sind **Schüssler-Salze**, insbesondere das Entzündungsmittel Nr. 3, ausserordentlich wichtig, um Ihren Körper bei Belastung zusätzlich zu stärken.
- Kuren aus pflanzlichen Mitteln, wie zum Beispiel das **Echinacea-Extrakt** (Extrakt des roten

Sonnenhutes) haben sich bewährt und steigern die körpereigene Abwehr von innen heraus. Auch homöopathische Mittel, wie die **Ferrum Phosphoricum Globuli**, unterstützen Ihr Immunsystem besonders und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippezeit.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2016

Zivilstandsnachrichten

Geburten

14. Januar 2016

López Loch, Lia
Tochter des López, Erwin, und der Loch, Méli­ssa Jacqueline Frédérique, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

19. Januar 2016

Wotherspoon, Dorothy Elena
Tochter des Wotherspoon, Alis­tair Neil, und der Wotherspoon geb. Stacy, Victoria Zoe, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

27. Januar 2016

Rexhepi, Ron
Sohn des Reshepi, Astrit, und der Fetahu-Rexhepi, Remzije, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

6. Februar 2016

Kohlreiter, Jakob Norbert
geb. 28. Januar 1951, von Dietikon ZH, wohnhaft gewesen in Basel; gestorben in Basel.

8. Februar 2016

Senn-Schweizer, Marianna
geb. 5. Juni 1926, von Buchs SG, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

9. Februar 2016

Ilg-Weingartner, Theresia
geb. 29. Dezember 1928, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

11. Februar 2016

Fridella, Antonio
geb. 26. April 1945 von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Lugano TI.

11. Februar 2016

Zürrer-Fauser, Marianne
geb. 29. April 1938, von Schönenberg ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

12. Februar 2016

Quolantoni, Giuseppe
geb. 7. Januar 1944, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

Kanalsanierung ohne Aufgraben

Die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung der Gemeinde führt ab 22. Februar eine Kanalsanierung in Teilen der Hardstrasse und der Lindentreppe durch. Dank grabenlosen Bauarbeiten wird es lokal nur zu kleinen Verkehrsbehinderungen kommen.

Für die Kalenderwoche 9 hat die Gemeinde Kanalsanierungsarbeiten in der Hardstrasse und im Bereich der Lindentreppe (Fortsetzung Lindenstrasse) geplant. Gearbeitet wird im Bereich der Hardstrasse zwischen Kreuzung Lärchen­gartenstrasse und Rüttilhardstrasse. Dabei werden verschiedene

Kleinfahrzeuge und Lastwagen zum Einsatz gelangen, die während der Arbeiten teilweise auf der Fahrbahn stehen müssen. Dies kann je nach Verkehrsaufkommen zu kleinen Behinderungen und Wartezeiten führen. Die Kanalsanierungsarbeiten dauern voraussichtlich ca. eine Woche.

Bei Fragen steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde Birsfelden zur Verfügung:

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung UVE, Roberto Bader, 061 317 33 35 oder E-Mail: roberto.bader@birsfelden.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung



GEMEINDE BIRSFELDEN



Birsfelden ist eine lebendige städtische Gemeinde mit rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für die Primarstufe der Schule Birsfelden suchen wir per 15. August 2016

1 oder 2 Schulsozialarbeiterinnen/ Schulsozialarbeiter, 60%

(Die Stelle/n ist/sind vorerst befristet auf zwei Jahre)

Die Schulsozialarbeit ist ein neues Angebot der Schule Birsfelden. Nach einer zweijährigen Pilotphase wird über die Weiterführung der Schulsozialarbeit entschieden.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Feinkonzeptes
- Mitwirkung bei der Früherkennung
- Beratung und Unterstützung von Schülerinnen/Schülern, Lehrpersonen und Schulleitungen
- Erbringen von Informations- und Kooperationsleistungen

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF oder HSA) und bringen mehrjährige Berufserfahrung mit. Vorzugsweise haben Sie Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, sind sehr selbstständig und teamfähig. Im Weiteren sind Sie eine Persönlichkeit, welche sich systemisches Denken und Handeln gewohnt ist und eine hohe Sozialkompetenz aufweist.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit sowie ein motiviertes, engagiertes und aufgestelltes Lehrerteam mit gut 40 Klassen an 5 Standorten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis 15. März 2016 an die Gemeindeverwaltung, Personaldienst, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder an gemeindeverwaltung@birsfelden.bl.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jürg Derungs, Schulleiter, Telefon 061 311 30 37 oder juerg.derungs@birsfelden.bl.ch, gerne zur Verfügung.



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 31110 40

7-12/ 14-17 Uhr

Fax 061 31111 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 16-17 Uhr (ohne Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.-

10er-Abo: CHF 54.-

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.-

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Mittwoch, 24. Februar**
Papier-/Kartonsammlung
- **Sonntag, 28. Februar**
Gemeindewahlen und Abstimmungen

- **Mittwoch, 2. März**
Häckseldienst A

- **Samstag, 5. März**
Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz

K. 1165

Glas- klarer Vorteil.

10% RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 31.3.2016, nur für
Privatkunden als Direktbesteller,
Rabatte nicht kumulierbar.

**HASLER
FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
061 726 96 26, haslerfenster.ch

Birsfelder Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
1 454 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
Missionsstrasse 36, Postfach 393,
4012 Basel.
Telefon 061 264 64 92, Fax 061 264 64 33
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 36, Postfach 393,
4012 Basel.
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder über-
nimmt der Verlag keine Haftung.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation
von Leserbriefen und unverlangt einge-
sandten Texten und Bildern.

Die Redaktion behält sich Änderungen,
Kürzungen und Platzierung von Manu-
skripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage
(Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr
im Parkhaus Elisabethen

Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

kleines primitives Haus	grosser Staat in Osteuropa	Letzi Glöggli... in Nenzlingen	weibliche Pferde	man raucht aus ihr	fruchtbare Orte in der Wüste	Anschrift	kurze Strasse	Früchte, die Schweizer lieben	mit Nummern versehen (mit 1 m)			
			8	Museum: ... Beyeler in Riehen								
Klasse, kurz		Kontinent	Kurzform v. Beatrice			Dreifach-konsonant	Abk. f. Rolls-Royce	kurz f. ohne Datum	3			
			7	engl.: Inseln			Name, in der Romandie					
Reserve, Abfindung	chem. Zeichen f. Selen		Gebärde	festen Masse harten Gesteins			Ansprache					
Eishockey: unerlaubter Weitschuss				ergibt richtig zusammengesetzt lesen			dem Modetrend entsprechend	grosser Staat				
beliebte Sportart	5	jetzt	Betrieb: Aufnahme des Bestandes				ein Wal	1	J.I. = Monat			
							sie fliesst in Basel i.d. Rhein					
Betrüger	er zieht sich durch unser Leben		kurz für Neues Testament					Are für Deutsche				
				Staat in W.afrika	Geschütz m. langem Rohr	Sportbekleidung	dieser Guardiola	9	United States, kurz	blödsinnig	dies oder nichts	4
Bauern-dorf an der Ergolz	span.: dich	alte Kultur in Süd-amerika	schmaler Streifen		10		Afrika: dort ist Khartum Hauptstadt					
						Babys schütteln sie gerne					und, wie Briten sagen	
engl.: Zelt			grafisches Zeichen für Ton				Internet-adresse von Peru	verdoppelt wäre es Geschwätz				
steht in Verbund.f. landwirtschaftlich	wir sagen auch Cheminée					Sevilla liegt in diesem Land						
2			Pflanze: manchmal brennt sie		6			halluzinogene Droge				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 1. März die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!



Was ist in Birsfelden los?

Februar

- So 21. 50 Joor d Stääge-Hysler.**
Finissage der Ausstellung mit Überraschungen.
11–16 Uhr, Museum.
- Mo 22. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Schachtreff für Senioren.
Rüttihardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.
- Di 23. Seniorentanzen.**
19–22.30 Uhr, Restaurant Hard.
Bruno Manser.
Theater. Stadt-Theater.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 24. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Fr 26. Deutsch-türkische Geschichtenstunde.**
Für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern.
15.30–17 Uhr, Schulstrasse 25.
Poesie und Gitarrenklänge.
Lesung von Vladimír Vlasaty und Thomas Schweizer sowie Musik des Duos Benaria.
19.30 Uhr, Hotel Alfa.
Bruno Manser.
Theater. Stadt-Theater.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 27. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe.
8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
Bruno Manser.
Theater. Stadt-Theater.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 29. Schachtreff für Senioren.**
Rüttihardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.

März

- Mi 2. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Bruno Manser.
Theater. Stadt-Theater. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 3. Botanische Perlen aus Südf frankreich.**
Vortrag. Natur- und Vogelschutzverein.
19–20.30 Uhr, Hotel Alfa.
- Fr 4. Bruno Manser.**
Theater. Stadt-Theater.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 5. Bauernmarkt.**
Mit dem Feuerwehrverein.
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Bruno Manser.
Theater. Stadt-Theater.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 7. Schachtreff für Senioren.**
Rüttihardstrasse 4.
13.30–16 Uhr.
- Di 8. Seniorentanzen.**
19–22.30 Uhr, Restaurant Hard.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Altes Birsfelden

125 Jahre alt und noch keinen Ton leiser



Immer wieder feiern Vereine aus unserer Gemeinde ein Jubiläumsjahr. Manchmal bemerken wir dies nicht einmal. Gewisse runde Geburtstage sind auch auf den ersten Blick nicht ersichtlich und erschliessen sich erst auf den zweiten Blick. Das Jahr 1891 ist so ein Jahr: Erst beim Nachrechnen bemerken wir, dass seither 125 Jahre vergangen sind! Im Jahr 1891 wurde der gemischte Chor Frohsinn gegründet, hier zu sehen auf einem Foto aus dem Jahr 1897. Dieser Chor besteht noch immer. Das sehr gut besuchte traditionelle Weihnachtskonzert zeigte vor Kurzem, dass man das im Dorf auch weiss und schätzt. Wir gratulieren zum 125-Jahr-Jubiläum und denken, dass wir von diesem Jubilar noch hören werden!

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Theater Roxy **Auf den Spuren von Bruno Manser**

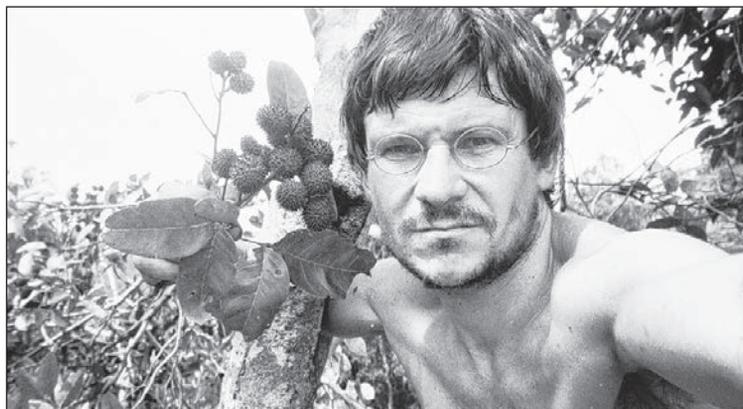
BA. 15 Jahre nach seinem rätselhaften Verschwinden im Regenwald Nordborneos macht sich das Stadt-Theater auf die Suche nach Bruno Manser. Nach dem Basler, der in den 1980er-Jahren in Borneo bei den einheimischen Penan sein Paradies gefunden hatte, für dessen Verteidigung sein Leben riskierte – und spurlos verschwand.

Der Regisseur Kaspar Geiger lässt nun auf der Bühne des Theaters Roxy die Schauspielerin Annina Polivka und den Schweizer Arzt, Umweltaktivisten und Freund von

Bruno Manser Martin Vosseler das Phänomen Manser erforschen. War er ein Weichling? Ein Utopist? Ein naiver Schwärmer? Ein Held? Mithilfe von Zeitdokumenten, Radiobeiträgen, Pressenachrichten und Einträgen aus Mansers Tagebüchern rollen sie sein Leben chronologisch auf und entwerfen ein eindringliches Porträt.

Vorstellungen:

Dienstag, 23. Februar, Freitag, 26. Februar, Samstag, 27. Februar, Mittwoch, 2. März, Freitag, 4. März und Samstag, 5. März, jeweils um 20 Uhr im Theater Roxy.



Wer war Bruno Manser? Das Theater Roxy rollt das Leben des verschwundenen Umweltaktivisten auf.

Foto zVg

Kultur

Poesie und Gitarrenklänge

BA. Der in der Region Basel ansässige tschechoslowakische Verein Domov (Heimat) organisiert im Hotel Alfa in Birsfelden einen Poesie- und Gitarrenabend. Der Dichter Vladimír Vlasaty, ein Exil-Tscheche, dessen Bücher jeweils in Prag herauskommen, der aber schon seit Jahrzehnten in Basel wohnt, liest eine Auswahl seiner Gedichte in tschechischer Sprache.

Thomas Schweizer, ein Schriftsteller aus dem Baselbiet, rezitiert eine Reihe von Gedichten seines Kollegen, die er auf Deutsch verfasst hat. Eine reizvolle Gegenüberstellung, zumal Schweizer auch einige Passagen aus seinem eigenen Buch «Das kleine Haus am Rand der Strasse» vorträgt. Darin hat der Baselbieter seinem Kollegen Vladimír Vlasaty ein kleines literarisches Denkmal gesetzt.

Umrahmt wird die Veranstaltung von Gitarrenklängen des Duos Benaria, Ariane und Benoit Kiener, von der Musik-Akademie Basel. Die beiden dort tätigen Musiklehrer spielen barocke und klassische Gitarrenkompositionen aus Spanien und Lateinamerika.

Die Vorstellung im stimmungsvollen Kellersaal des Hotels Alfa in Birsfelden findet am Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr statt.

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Helga Walti-Straub** (Am Stausee 2) und **Astrid Wälchli-Egger** (Am Stausee 26) werden am 24. Februar 80 Jahre alt. **Johanna Jungen-Mundwyler** (Rheinparkstrasse 3) feiert ebenfalls am 24. Februar ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 36
Postfach 393
4012 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.